

Herausforderung(en) ...

Herausforderungen ganz unterschiedlichster Art haben die zu Ende gehende Saison 2017/2018 auf verschiedensten Ebenen geprägt. Offensichtliche aber auch solche in nicht sofort erkennbarer Form.

Spielbetrieb

Aus sportlicher Sicht stehen zwei Podestplätzen ein zweitletzter und gar ein letzter Tabellenrang gegenüber.

Die - wie es mir anlässlich des letzten Heimspiels schien - aus unzähligen Spielerinnen und Spielern zusammengesetzte Mixed-Mannschaft musste bei ihrer erstmaligen Teilnahme an der Indoor-Easy-League in der höchsten Klasse mit lediglich fünf Punkten aus acht Spielen überraschend mit dem neunten und letzten Platz Vorlieb nehmen.

Nur zwei Punkte mehr ergatterte sich das Damen 2 in der 5. Liga und durfte damit mit dem sechsten Platz die rote Laterne endlich wieder einmal anderen, genauer dem VBC Schaffhausen 5 als abgeschlagene und punktlose Mannschaft überlassen.

Weil immer wieder Punkte gegen eigentlich schlechter klassierte Gegner unnötigerweise abgegeben worden sind, mussten die Herren bis zum Schluss im Fernduell mit VBR Rickenbach 1 um den letzten Podestplatz in der 3. Liga kämpfen. Ein schlussendlich verdienter und gelungener Abschluss, welcher anfangs Saison mit dem Vorstoss in die dritte Cup-Runde überaus erfolgreich initiiert worden war. Wurde in der ersten Runde gar auf internationalem Terrain der lichtensteinische 2. Ligist VBC Galina 1 aus Schaan deutlich mit 3:0 nach Hause geschickt, musste in der 2. Runde erst ein 1:2-Satzrückstand gegen den 4. Ligisten VBC Freies Gymnasium 1 aus dem Regionalverband Zürich wettgemacht werden um dann in der 3. Runde gegen den in der Nationalliga B spielenden VBC Wetzikon erwartungsgemäss keine Chance mehr zu besitzen.

Mit 34 Punkten aus 12 Spielen und folglich nur einer einzigen 3:2-Niederlage gegen den Gruppenzweiten VC Kanti Schaffhausen 5 lieferte nichtsdestotrotz das Damen 1 vereinsübergreifend das Topergebnis, was den direkten Wiederaufstieg in die 4. Liga zur Folge hat. Gegen Volley Goldach 3 in den Siegerspielen der drei 5. Liga-Gruppenersten wenigstens in einem Satz 5, 6 Ballpunkte mehr und die erste Damenmannschaft dürfte sich gar als Regionalmeister feiern lassen.

Mit einem ausgezeichneten zweiten Rang am Mini-Open-Turnier in Wattwil vom Sonntag, 12. November 2017 konnten selbst die Juniorinnen einen vielversprechenden Erfolg verbuchen.

So gab es und bleiben für den sportlichen Bereich genügend Herausforderungen sowohl im technischen und taktischen Bereich als auch hinsichtlich personeller Ressourcen, wenn ich da beispielsweise nur an fehlende Trainerinnen und Trainer sowie Coaches oder an für Wettkämpfe abwesende Spielerinnen und Spieler denke.

Vorstandssitzungen

Anlässlich der bewährten Anzahl von vier Vorstandssitzungen im Vereinsjahr 2017/2018 standen jedesmal andere Aspekte im Mittelpunkt

Die Erste am Donnerstag, 7. September 2017 im Restaurant Hirschen in Hettlingen setzte sich mit den Anforderungen des Spielbetriebs für die Meisterschaft 2017/2018 sowie dem Rückblick auf die Generalversammlung 2017 und die Papier- und Kartonsammlung 2017 auseinander.

An der zweiten vom Dienstag, 24. Oktober 2017 im Restaurant La Bodega in Winterthur wurde die Abarbeitung der Traktandenliste ungewöhnlicherweise durch das Vorstandessen umrahmt.

In Form einer Gegenleistung für den gesponserten Beitrag wurde am Donnerstag, 27. Februar 2018 die dritte Vorstandssitzung im Restaurant Chrebsbach abgehalten. Dabei standen vor allem finanzielle Aspekte wie die erfolgreich abgeschlossene Gönner- und Sponsorsuche im Vordergrund.

Die am Dienstag, 17. April 2018 bei Karin Allenspach in Neftenbach durchgeführte vierte Vorstandssitzung wurde wie üblich durch die Vorbereitung der Generalversammlung 2018 und, soweit überhaupt möglich, den Ausblick auf das kommende Vereinsjahr geprägt.

Vereinsanlässe

Da der zeitliche Abstand zur vorangegangenen Sammlung ungewöhnlich lange acht Wochen betrug wurden am Samstag, 8. Juli 2017 gegenüber 2016 10.5 Tonnen mehr Altpapier und Karton ihrer ökologischen Wiederverwertung zugeführt. Umgerechnet auf eine einzelne Person der 25 Helferinnen und Helfer wurden damit zweimal - Auf- und Ablad - je rund 1.66 Tonnen sprichwörtlich gestemmt.

Anlässlich des Heimspielnachmittags vom Samstag, 28. Oktober 2017 mit allen drei im Einsatz stehenden Mannschaften verirrten sich von mehreren Dutzend eingeladenen Gönnern, Passiv- und Ehrenmitgliedern bedauerlicherweise nur eine Handvoll für den offerierten Apéro in die Sporthalle Rietacker. Übrigens der einzige Heimspielnachmittag mit allen drei Mannschaften im Einsatz, obwohl doch die Konstellation eines vereinsinternen Duells der beiden Damenmannschaften geradezu prädestiniert gewesen wäre, weitere Heimspielnachmittage mit dreifacher Beteiligung des VBC Seuzach durchzuführen.

Der für den Mittwoch, 20. Dezember 2017 geplant gewesene „Chlaus-Volleyballspiel-Abend“ musste wegen der Überschneidung mit einem Auswärtsspiel der Mixed-Mannschaft und mangels valabler Alternativen ersatzlos gestrichen werden. Diesem Entscheid liegt primär die Argumentation zu Grunde, dass der Anlass einerseits die nötigen Trainings- und Meisterschaftsspiele nicht konkurrenzieren darf und andererseits den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder und das Zusammenspiel(en) untereinander nebst der Geselligkeit fördern soll. Was bei im Voraus abzusehenden zahlreichen Absagen diesem Gedanken widersprochen und wohl auch keinen optimalen Spielbetrieb im 6:6 (bei schätzungsweise 14-18 Spielerinnen und Spieler) zugelassen hätte.

Mit 12 Spielerinnen und 13 Spielern und damit mindestens sechs Personen pro Mannschaft, verlief der „Interne Mixed-Abend“ vom Mittwoch, 11. April 2018 für das Zweierteam L bestehend aus Nathalie Ehrbar und Saifullah Ahmadi mit keinem gewonnenen Spiel eher frustrierend. Hingegen konnten sich gleich vier Teams mit derselben Anzahl an Punkten als Gewinner erfreuen und als Preis eine Trinkflasche entgegennehmen.

Vereinsvertretungen

An der Delegiertenversammlung RVNO vom Mittwoch, 30. August 2017 in Heerbrugg konnte mit René Honauer der Rücktritt des Beachverantwortlichen umgehend kompensiert werden und wurde erneut ein primär auf Mehreinnahmen und geringeren Ausgaben basierender Gewinn von über CHF 6'000.-- ausgewiesen.

Ein Vortrag über den „Digitalen Dorfplatz“ der Firma Crossiety AG bildete einen unüblichen Themenbereich an der Präsidentenkonferenz der Seuzacher und Ohringer Vereine, Organisationen und Behörden vom Dienstag, 14. November 2017 im Restaurant Chrebsbach.

Anlässlich der Vereinspräsidentenkonferenz RVNO vom Montag, 23 April 2018 in Wil wurde einerseits über die bevorstehende Meisterschaft 2018/2019 informiert und andererseits die Präzisierung von Art. 61 Abs. 1 des Reglements über die offiziellen Wettspiele im RVNO (Reglements OW-RVNO) hinsichtlich Einsatz von Junioren in verschiedenen Ligen vorgestellt.

Allerlei

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass seit über einem Jahr zwei Asylsuchende bei den Herren und in der Mixed-Mannschaft mitmachen, womit deren Integration nicht nur auf sportlicher Ebene für beide Seiten gewinnbringend genutzt werden kann. Dabei wird im Übrigen der Mitgliederbeitrag von Seyed Ramezan Musavi nach Rücksprache mit der verantwortlichen Betreuungsstelle von der Gemeinde Seuzach übernommen, was insbesondere nach der anfänglichen Rückweisung des Voranschlags der Gemeindefinanzen nicht als selbstverständlich einzustufen ist und vorerst zu einem sofortigen Investitionsstopp geführt hat, dessen mögliche Auswirkungen mit auch für den VBC Seuzach einschneidenden Massnahmen als Information breit gestreut worden sind. Ist, dass 11 von 45 Lampen in der mittleren Rietackerhalle seit längerer Zeit nicht (mehr) brennen, ein allenfalls noch darauf zurückzuführender Spareffekt? Im Gegensatz zu der vereinsseitigen Neuanschaffung eines Volleyballs mit Seilen „MIKASA MVA 300 Attack“ für technisches Angriffs- und Servicetraining sowie einem Markierungsscheiben-Set zur optischen Kennzeichnung von Übungsabläufen.

Zu guter Letzt halte ich es mit Markus Lamprecht - er führte zum zweiten Mal die Zürcher Vereinsstudie durch - der auf die provokative These «Sportvereine müssen mehr bieten als „nur“ Sport» antwortete: «Sportvereine bieten tatsächlich viel mehr als nur Sport. Sie erfüllen viele Gemeinwohlaufgaben und tragen zur Integration, Gesundheitsförderung, Prävention oder Sozialisation bei - und dies seit Jahrzehnten, Die vielen positiven Effekte entstehen im und durch den Sport. Einem Volleyballverein tritt man bei, weil man Volleyball spielen will. Dass man dabei andere Leute trifft, etwas für die Gesundheit tut und nach dem Training noch gemeinsam zusammensitzt, sind wunderbare Nebeneffekte. Im Zentrum bleibt aber das gemeinsame Sporttreiben.» Nachzulesen im zur Thematik des Jahresberichts passenden Dossier „Herausforderung Sportverein“ mit dem Sportkanton Zürich als Herausgeber.

Herausforderung bedeutet gemäss Duden auch „Anlass, tätig zu werden“ und „Aufgabe, die einen fordert“. Andererseits ergänzt ein unbekannter Verfasser „Man wächst an der Herausforderung“. In diesem Sinne.

Winterthur, 18. Mai 2018

Othmar Rohner